



26.08.2019 08:56 CEST

Aquakultur-Element eines Aquaponik-Systems entwickelt

Aquaponik-Systeme dienen der dezentralen und nachhaltigen Nahrungsmittelerzeugung. Eine Gruppe von Studierenden der Leuphana Universität Lüneburg hat am Samstag im Rahmen des Calluna-Festival in der Lüneburger Heide ein fertiges Aquakultur-Element vorgestellt. Es ist Teil eines im Bau befindlichen vollautomatisch gesteuerten und geregelten Aquaponik-Systems und wurde in Kooperation mit dem gemeinnützigen Institut für nachhaltige Entwicklung Lüneburger Heide e.V. und mit einer Anschubfinanzierung der Veolia Stiftung entwickelt. Je nach Gegebenheiten des Anwendungsorts lassen sich damit auf begrenzter Fläche und bei überschaubaren Investitionskosten dauerhaft das

ganze Jahr über Lebensmittel erzeugen.

Die technischen Voraussetzungen für eine solche Anlage haben die Studierenden in ihrer Entwicklungsarbeit an der Leuphana Universität in Lüneburg seit 2018 geschaffen. Auf der Grundlage von zwei Prototypen erprobten sie bereits die Funktionsweise des Systems. Mit Hilfe der Veolia Stiftung entsteht ein dritter und finaler Prototyp, der den Anforderungen an eine Anwendung durch Dritte zur Lebensmittelproduktion entspricht. Als erstes fertiggestellt wurde das Aquakultur-Element, welches nun der Öffentlichkeit präsentiert wird. In dieser speziellen Anlage werden Fliegenlarven mit Biomasse gefüttert, um dann Fischen als Nahrung zu dienen. Die Fische liefern den Dünger für den Anbau von Gemüse und Kräutern, so dass neben leckeren Produkten wieder neue Biomasse zur Fütterung der Larven entsteht.

Das System soll in den kommenden Monaten für die Bedienung durch Endnutzer ausgelegt, die einzelnen Stellgrößen des Systems optimal austariert, die Skalierbarkeit des Systems beziffert und eine Nutzerplattform geschaffen werden. Diese wird eine Komponentenliste, eine Anleitung zum Aufbau und zum Betrieb sowie die unter gemeinfreier Nutzungslizenz laufende Software enthalten.

Das Ziel des Projekts ist es, interessierten Vereinen, Kommunen und Privatpersonen einen Ansatz zur teilweisen Selbstversorgung mit nachhaltig produzierten Lebensmitteln zu bieten. Auch bei Aufbau und Initialisierung kann das Team interessierte Personen und Gruppen beraten.

“Eine Aquaponik-Anlage benötigt aufeinander abgestimmte Wasser-, Stoff- und Energiekreisläufe. Das erfordert Kompetenzen, die Veolia für große Anlagen beherrscht - hier geht es um eine kleine, dezentrale Lösung - ein Projekt, das ich sehr gern begleite”, erklärt Marco Faull, Geschäftsführer der Biocycling GmbH, einer Tochtergesellschaft von Veolia Umweltservice, und Projektpate der Veolia Stiftung.

“Wir möchten mit unserem System dazu beitragen, nachhaltige Lösungen für die nachhaltige lokale Produktion von Lebensmitteln zu entwickeln und bekannter zu machen”, bekräftigt Mirko Jankowiak vom Entwicklerteam der Anlage.

- - -

Die Veolia Gruppe ist der weltweite Maßstab für optimiertes Ressourcenmanagement. Mit über 220 000 Beschäftigten auf allen fünf Kontinenten plant und implementiert die Veolia-Gruppe Lösungen für die Bereiche Wasser-, Abfall- und Energiemanagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Kommunen und der Wirtschaft. Mit ihren drei sich ergänzenden Tätigkeitsfeldern sorgt sie für einen verbesserten Zugang zu Ressourcen, ihren Schutz und ihre Erneuerung. 2021 stellte die Veolia-Gruppe weltweit die Trinkwasserversorgung von 95 Millionen Menschen und die Abwasserentsorgung für 62 Millionen Menschen sicher, erzeugte fast 43 Millionen MWh Energie und verwertete 57 Millionen Tonnen Abfälle. Der konsolidierte Jahresumsatz von Veolia Environnement (Paris Euronext: VIE) betrug 2021 28,5 Milliarden Euro. www.veolia.com

In Deutschland arbeiten bei Veolia und ihren Beteiligungsgesellschaften rund 10.500 Beschäftigte an etwa 250 Standorten. In Partnerschaften mit Kommunen sind sie für mehr als 11 Millionen Menschen tätig. Hinzu kommen maßgeschneiderte Dienstleistungen für Privat- und Gewerbekunden, Handels- und Industriebetriebe. In ihren drei Geschäftsbereichen erwirtschaftete Veolia in Deutschland 2021 einen Jahresumsatz von 2 Milliarden Euro.

Besuchen Sie uns auf www.veolia.de oder folgen Sie uns auf [Twitter](#).

Kontaktpersonen



Andreas Montag

Pressekontakt

Leiter Kommunikation / Marketing

Veolia Deutschland

andreas.montag@veolia.com



Diana Viets

Pressekontakt

Geschäftsbereich Entsorgung

de.presse.entsorgung@veolia.com

+49 (0)40 78 101 844



Tina Stroisch

Pressekontakt

Geschäftsbereich Wasser

tina.stroisch@veolia.com

+49 (0)341 241 76 582



Anke-Kathrin Bartkiewicz

Pressekontakt

Geschäftsbereich Energie

anke-kathrin.bartkiewicz@veolia.com

+49 (0)531 383 35 25



Tobias Jungke

Pressekontakt

Veolia Water Technologies

tobias.jungke@veolia.com

+49 (0)5141 803-562



Sylke Freudenthal

Pressekontakt

Beauftragte für nachhaltige Entwicklung von Veolia Deutschland

sylke.freudenthal@veolia.com

+49 (0)30 206 29 56 70